

Ausgabe vom 23.12.2022

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Der Lautertaler Belznickelmarkt

Diese Veranstaltung in und um die Lautertalhalle war im Vorfeld von vielen Überlegungen begleitet. Wird sie angenommen? Kommen Besucher? Wie wirkt das Ambiente?

Der Belznickelmarkt am 3. Adventswochenende sollte gleichzeitig auch Abschluss aller Feierlichkeiten rund um das 50-jährige Bestehen der Gemeinde Lautertal sein und nicht unbedingt einem herkömmlichen Weihnachtsmarkt gleichen.

Simone Meister vom Verschönerungsverein Reichenbach war eine der Hauptorganisatoren, die die Region, heimische Produkte und auch Dienstleistungen präsentieren wollten. So waren unter den über 40 beteiligten Anbietern vertreten: die evangelische Kirchengemeinde, der Jugendrat, ein Gitarren- und Flötenstudio, der BA, die Bergsträßer Autorengruppe, die Pfadfinder, die Wilmhäuser Handarbeitsgruppe, eine Anbieterin von Haustierbedarf, die Lautertaler Alpakas und natürlich die Spinnkreisgruppe des Verschönerungsvereins, mit schönen Handarbeiten, die donnerstags hergestellt wurden, die Mundartfreunde mit ihren Büchern und CDs, um nur einige zu nennen.

Pünktlich um 14:00 Uhr eröffneten am Samstag **Bürgermeister Heun** und **Simone Meister**, Vorsitzende des VVR, die Veranstaltung. Meister übernahm abschließend die Moderation für die beiden Tage. Gleich darauf sangen Kinder der **Reichenbacher Felsenmeerschule** weihnachtliche Lieder. In regelmäßigen Abständen gab es Lesungen **Bergsträßer Autoren**. Um 18:00 Uhr füllte der **Reichenbacher und Gaderzheimer Posaunenchor** die Halle mit festlichen Klängen.



Ein Highlight war der Auftritt der **Jazz-Tanzgruppe des TSV Reichenbach**. Mit ihren Lichterumhängen zeigten sie eine stimmungsvolle und zugleich romantische Aufführung. Damit neigte sich schon der erste Tag dem Ende entgegen.



Den Start in den zweiten Tag gaben **Grundschüler aus Elmshausen** mit ihren Liedern. Wie am ersten Tag spielte **Fritz Ehmke** mit seiner Drehorgel Weihnachtslieder, gesangsfreudig unterstützt von den anwesenden Kindern. Der **APEG-Freundeskreis** servierte wieder seinen schmackhaften französischen Bohneneintopf „Cassoulet“ und der **Förderkreis des Kindergartens Elmshausen** bewirtete die Besucher mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.



Vor der Lautertalhalle sorgte die **Metzgerei Schäfer** für das leibliche Wohl der Besucher. Nach dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche Reichenbach machte sich eine Gruppe mit den Alpakas und Lamas vom Metzgerhof auf den Weg zum Belznickelmarkt. Die Tiere liefen anschließend eine Runde durch die Halle. Passend zu den Alpakas wurden Produkte aus deren Wolle angeboten.

Über den Tag verteilt gab es wieder unterschiedliche Programmeinlagen.

So lasen Autoren verschiedene Geschichten, eine **Liedpädagogin** spielte mit der Gitarre zu ihren Liedern. **Ulrike und Tobias Bucher** zeigten eine elegante, klassische Tanzvorführung.

Eine **Goldschmiedin** aus Raidelbach animierte an ihrem Stand Heiratswillige zur handwerklichen Herstellung der eigenen Trauringe. In bewährter Weise bot der **Stand der LKG** Bücher für alle Lebenslagen an. Bei **Mike Werner** konnte man Kleidung für Kleine und Große erwerben und bei **Gertrud und Karl Müller** kunstfertige Holzarbeiten.



Jürgen Schellhaas aus Beedenkirchen informierte über die Arbeit der Freunde von Endarofta, Tansania. Erwerben konnte man außerdem noch Honig aus dem Lautertal, Misteln, Nüsse und Zitronenverbene-Tee, Schmuck und Marmeladen aus verschiedenen regionalen Früchten.



An beiden Tagen war **Peter Blessing** aus Seidenbuch als **Belznickel** anwesend, ausgestattet mit Hut, grünem Mantel, langer rostiger Kette und Filzstiefeln. Er ließ sich fotografieren, gab Autogramme und plauderte freundlich mit Kindern und Erwachsenen. Verschiedene Angebote für die Kinder wurden rege genutzt; u.a. Torwand- und Bogenschießen, Spinnen beim Verschönerungsverein, Basteln mit dem Jugendrat und den Pfadfindern.

Allgemeiner Tenor: es waren zwei Tage mit abwechslungsreichem Programm, netten Gesprächen und vielfältigen Präsentationen für die Öffentlichkeit.

Dafür gebührt den Organisatoren und allen Beteiligten **ein großes Dankeschön!**



Lautertaler Trachtenpaar - mit dem Belznickel

Lebendiger Adventskalender Lautertal

Am Vorabend und in der Nacht auf den **14. Dezember** hatte es das erste Mal in der Region geschneit. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt blieb der Schnee auch noch liegen. Für den Ausrichter des **14. Adventstürchens** des Lautertaler Adventskalenders, dem Felsenmeer Informationszentrum (FIZ), hätte die Kulisse nicht schöner sein können. Eine Feuerschale, Kerzen und Fackeln, die die Mitarbeiter des FIZ im Eingangsbereich des Informationszentrums aufgestellt hatten, illuminierten sowohl den Vorplatz als auch beschneite Steine.

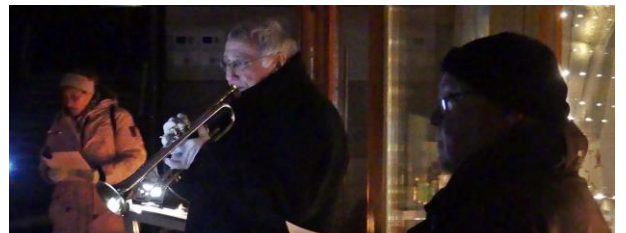
Das speziell für den 14. Dezember 2022 vom Team des FIZ vorweihnachtlich geschmückte Fenster leuchtete dezent und trug zur besinnlichen Stimmung bei.

Nach dem Austeilen der Liedzettel konnte **Heidi Adam** gut 40 Personen begrüßen, die um 18:00 Uhr zur kurzen Adventsandacht vor das Informationszentrum gekommen waren.

Mit dem Lied „Alle Jahre wieder“ - von **Arnold Schäfer** auf der Trompete intoniert und begleitet - wurde das Treffen eröffnet. Dabei durfte jeder, der wollte und konnte, mitsingen.

Heidi Adam erzählte die nachdenkliche Geschichte „Auf der Suche nach dem Glück“, ehe alle wieder eingeladen wurden, bei dem Lied „Es ist ein Ros' entsprungen“ mitzusingen.

Anschließend trug **Ingrid Schäfer** ein Gedicht zum „Fest der Liebe“ vor; es folgte das mehrstrophige Lied „Es kommt ein Schiff geladen“.



Der anschließende Segensspruch von Heidi Adam bedeutete zwar schon das Ende des besinnlichen Teils, doch nicht das der stimmungsvollen gemeinsamen Zusammenkunft, denn das Team des Felsenmeerinformationszentrums hatte für die abendlichen Besucher noch heiße Getränke und Plätzchen vorgehalten.

So nutzten viele Besucher mit einem Becher in der Hand die Möglichkeit für Gespräche, ehe sie sich nach einem besonderen Abend wieder auf den Heimweg begaben.

Jahresabschluss des Spinnkreises

Am 14.12. traf sich der Spinnkreis zum letzten Mal für dieses Jahr. Traditionsgemäß fand das Abschlussessen im Gasthaus „Zur Traube“ statt. In geselliger Runde ließ man die Ereignisse des abgelaufenen Jahres Revue passieren, besonders den Belznickelmarkt.



Hannelore Jöckel verwöhnte die Anwesenden mit einer großen Auswahl an selbstgebackenen Plätzchen. **Petra Baumbach**, die Leiterin des Spinnkreises, zeigte sich überzeugt, dass es wichtig ist, gerade in schwierigen Zeiten die Möglichkeit zu bieten sich zu treffen, Gespräche zu führen und kreativ arbeiten zu können. **Simone Meister**, die Vorsitzende des VVR, dankte für die geleistete Arbeit und wünschte alles Gute für das kommende Jahr.

Die nächste Zusammenkunft findet am Donnerstag, dem 12.01.2023, im alten Rathaus in Reichenbach statt. Interessierte sind herzlich willkommen.



Grüße aus Australien

Karlheinz Klettner schrieb, dass sie für ein paar Wochen nördlich im Inland unterwegs waren. Dabei habe er noch nie so viele kaputte Straßen gesehen, was ihn beim Fahren veranlasste, wirklich gut aufzupassen. Denn: nachdem es in der Region sehr viel Regen und damit einhergehende Überschwemmungen gab, waren manche tiefe Schlaglöcher immer noch mit Wasser gefüllt. Die großen und schweren Laster würden dann zusätzlich noch alles kaputt fahren.

Gleichzeitig fragte er nach den hiesigen Benzinpreisen, denn natürlich seien auch bei ihnen diese Kosten in die Höhe geschneit. Er berichtete, dass der Liter Diesel mittlerweile 2,35 australische \$ kosten würde.

[Zum derzeitigen Vergleich: 1€ = 1,58 AUD oder **2,35 AUD = ~ 1,50€**

Nun, in Deutschland lagen und liegen die Preise zeitweise noch wesentlich höher!]

Klettner führte weiter aus: „obwohl es in Australien genügend Gas gibt, zahlen wir jetzt mehr als das Zweifache als vor zwei Jahren“.

Sein abschließender Wunsch: „hoffentlich verbessert sich die Weltlage vor dem nächsten Winter. `s ist wahrscheinlich aber auch nur eine Hoffnung“.

Seine kurzen Zeilen schloss er mit „Grüße an alle, die sich noch an die Klettner's erinnern können.“

Karlheinz und Regina Klettner

Junger Landschaftsgärtner pflegt Europaplatz

Das Herz des Ehrenvorsitzenden des Verschönerungsvereins Reichenbach (VVR), Albrecht Kaffenberger, schlug höher, als er am Europaplatz in Reichenbachs Oberdorf einen jungen Mann entdeckte, der sich um die Beseitigung des abgefallenen Herbstlaubs auf dem Bürgersteig und dem Rasen fachmännisch kümmerte.

Ausgestattet mit Schubkarre, Rechen, Besen und Laubbläser raffte er das Laub zusammen auf einen Haufen, um Insekten und kleineren Tieren einen Unterschlupf für den Winter zu bieten.

Bei dem Gärtlernachwuchs handelt es sich, wie Kaffenberger herausfand, um den zehnjährigen **Janta Möller**, der von seinem Vater Helmut, gelernter Landschaftsgärtner, bereits von klein auf „infiziert“ wurde. Wann immer es möglich war, z.B. in den Ferien, begleitete er seinen Vater bei der Arbeit und lernte so, mit den Gerätschaften umzugehen. Wie Janta bestätigte, hat er sich schon öfters auf dem Europaplatz betätigt. Kaffenberger war besonders erfreut, dass er es diesmal nicht mit Beschädigungen von Anlagen des VVR zu tun hatte, sondern mit freiwilliger Unterstützung des Gedankens der Dorfverschönerung.



Text: W@lter Koepff

Foto: Albrecht Kaffenberger

*Liebe Mitglieder des
Verschönerungsvereins Reichenbach,
ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Corona hat uns nicht mehr
ganz so fest im Griff, wie letztes Jahr.*

*Die ersten Veranstaltungen durften erst unter Corona-
Bedingungen, dann wieder „normal“ durchgeführt werden.
Das Jahr 2022 stand ganz unter dem Motto
„50 Jahre Lautertal“, wobei sich der VVR
an verschiedenen Stellen
eingebracht hat.*

*Vielen Dank allen Helfern, die unseren Verein
auch in diesem Jahr wieder tatkräftig
unterstützt haben.*



Das Redaktionsteam möchte sich den guten Wünschen der Vorsitzenden anschließen und wünscht seinem langjährigen Chef-Redakteur, Friedrich Krichbaum, weiterhin gute Besserung.



Herausgeber:

Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Nibelungenstraße 232

64686 Lautertal

eMail: simone.meister@verschoenungsverein-reichenbach.de



Für die Redaktion: Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.